

INHALT

Neuer Look	Seite 2
Neue Vorfahrt	Seite 2
Neue Mitte	Seite 3
Veranstaltungen	Seite 2
Rückblick	
Abschiedsmomente	Seiten 2/3
Auflösg. Bilderrätsel	Seite 3
Rezept	Seite 4
Kräuterspirale	Seite 4
Leserkarte	Seite 4
Impressum	Seite 4

Reitspaß zum Ferienende

Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde

Am Donnerstag, den 06.09.2007 waren Dua Al Auakli, Adriane Wuckert, Sandra Schmiedl und Christina Hörl mit den Praktikantinnen der Initiative, Ines Fröhlich und Astrid Brühler, im

Frauenrichter Reiterstall. Um 9.00 Uhr haben wir uns am Stadtteilladen getroffen und sind mit dem grünen Bus der Initiative losgefahren. Nach ca. 10 Minuten kamen wir an unserem Ziel an und

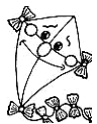
wurden von einem Hund begrüßt. Als erstes hat Astrid uns die drei Pferde, Erika, Karate und Batzi gezeigt und wir haben uns entschieden auf Erika zu reiten. Bevor wir geritten sind, haben wir Erika gekämmt und ihre Hufen gesäubert. Astrid hat Erika das Geschirr und den Sattel umgehängt und festgeschnallt. Danach durften alle nacheinander in der Halle reiten und weil es soviel Spaß machte, durften wir draußen gleich noch mal. Es war für uns sehr interessant, weil wir von Astrid viel über Pferde erfahren haben. Zum Schluss haben wir Baby-Katzen in einem Stall entdeckt. Die waren so süß, wir hätten sie am liebsten alle mit nach Hause genommen. Es war für uns ein wunderschöner Vormittag. Gerne würden wir es wiederholen!

Christina Hörl
Sandra Schmiedl



Dua, Adriane, Sandra und Christina mit Ines und Astrid

Herbstzeit!



Herbstanfang von Christian Möslang

Der Herbst fängt an. Nebel schwebt über das Land.
Der Igel baut sich eine Höhle im Laubhaufen.
Es wird Tag für Tag kälter.
Die Kinder lassen die Drachen steigen.
Man geht das letzte Mal zum Pilzsammeln.
Das Erntedankfest hat schon angefangen
Und die Kinder basteln aus den Kastanien
Schöne Männchen und Tiere.
Dann wird es langsam dunkel,
Der Tag geht vorbei, und alle gehen schlafen.
Die Kinder gehen morgens wieder in die Schule,
Und die Erwachsenen arbeiten.
Die Glocken schweigen, wie aus der Welt geschieden.

Herzlichen Glückwunsch!

Gut Lachen hatte Frau Andrea Klein. Sie wusste die richtige Lösung unseres Bilderrätsels. Es handelt sich um eine ACO-Rinne. Den Tipp bekam sie von ihrem Mann, der im Straßenbau arbeitet und so auch über die Fachausdrücke Bescheid weiß. Frau Klein kann sich nun im neuen Stadtteilcafe mit einem Frühstück verwöhnen lassen. Da der Gutschein für zwei Personen gilt, kann ja vielleicht auch ihr Mann davon profitieren.

Elisabeth Heider



Preisübergabe an Andrea Klein

Lohe-Laden a la Christo!



Verhüllung zum Abschiedsfest Näheres im Inmenteil

Gute Aussichten!

Auf den Seiten 2 und 3 finden sich Berichte und Bilder von vergangenen Ereignissen. Aber auch Zukunftweisendes hat seinen Platz. Herzlichen Dank den Schreibern der Leserbriefe, die uns erreicht haben. Es freut uns, dass unsere Zeitung Menschen anspricht und veranlasst zu antworten. Das wünschen wir uns auch in Zukunft. Und wir wünschen uns auch für

die Zukunft die richtige Belegung der „Neuen Mitte“. Nach der Winterpause wollen wir in „die Vollen“ gehen. Im Frühjahr werden Park und Stadtteilzentrum ihre wertvollen Plätze in der Stockerhut einnehmen. Zum Auftakt wird es ein Maifest geben. Näheres dazu geben wir in unserer nächsten Ausgabe bekannt.

Elisabeth Heider

VERANSTALTUNGS KALENDER

Spiel, Sport & Spass

für alle Kinder und Jugendlichen
jeden Dienstag nachmittag von
14:30 - 16:30 Uhr Treffpunkt:
Neue Mitte im Stockerhutpark

Kindertreff

montags von 15:00-16:30 Uhr
im Stadteilladen, Breslauer Str.
15a (nicht in den Schulferien)

Mädchentreff

mittwochs von 16:30-18:00 Uhr
im Stadteilladen, Breslauer Str.
15a (nicht in den Schulferien)

Fahrradwerkstatt

mittwochs von 16:00-18:00Uhr
Karlsbader Str. 1

Quartiersbeirat

Donnerstag, den 15. November
2007 ab 17:00 Uhr im Stadt-
teilladen, Breslauer Str. 15a.
Alle Interessierten sind herzlich
eingeladen.

Suppenfest

Freitag, den 7. Dezember 2007
ab 17:00 Uhr vor dem Stadtteil-
zentrum

Pfarradvent

Sonntag, den 16. Dezember
2007 ab 14:00 Uhr im
Pfarrheim Herz Jesu

Weihnachtsandacht

Heiliger Abend ab 17:00 Uhr in
der Schustermooslohe

INFORMIEREN AUSTAUSCHEN DABEI SEIN

Infobörsen für Frauen:

Samstag den 3. Nov. 2007
10 - 17 Uhr
Stadthalle Neustadt
an der Waldnaab

Veranstaltet vom Frauenforum
Weiden - Neustadt
Info - Tel. 09 61-81-10 04
oder 0 96 02-79-202
www.infoboersen-fuer-frauen.de

initiiert und unterstützt vom
Bundesministerium für
Familien, Senioren, Frauen und
Jugend

Tüchtige Mitstreiter verabschieden sich!

Das Pfarrerehepaar Gertrud und Klaus Göpfert hat uns über lange Jahre als Mitglieder des Quartiersbeirat begleitet. Eigentlich waren sie für den Rehbühl zuständig, aber sie haben immer wieder die Vertretung in der Stockerhut übernommen. Dabei ist ihnen der Stadtteil anscheinend so ans Herz gewachsen, dass sie auch nach Besetzung der Pfarrstelle in Kreuz Christi weiterhin den Quartiersbei-

rat unterstützten und sehr an dem Werdegang der „Sozialen Stadt“ interessiert waren. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Zum 1. September 07 wechselten sie jetzt in die Pfarrstellen nach Erbdorf und Thumsenreuth. Wir wünschen dem Ehepaar Göpfert für die Zukunft alles erdenklich Gute an ihren neuen Wirkungs-orten.

Elisabeth Heider



Gertrud und Klaus Göpfert

An ihren T-Shirts sollt ihr sie erkennen...

Seit dem Sommer sind die Mitarbeiter/innen und Ehrenamtlichen der Initiative bei allen Aktionen leicht auszumachen. In einheitlichen T-Shirts in den Farben blau und rot sind sie als Ansprechpartner/innen jetzt gut erkennbar. Möglich machte dies der Rotary Club Weiden, der mit einer großzügigen Spende den Kauf der T-Shirts finanzierte. Die Firma Regler aus Altenstadt übernahm kostenlos den Aufdruck der T-Shirts, vorne befindet sich das Logo der Initiative und auf der Rückseite das Logo der „Sozialen Stadt“. Wir möchten uns beim Rotary Club und bei der Firma Regler dafür ganz herzlich

bedanken! Es tut in unserer heutigen Zeit immer wieder gut, festzustellen, dass es Menschen gibt, die ein Herz für soziales Engagement haben.

Elisabeth Heider



In einheitlichem Look!

Achtung! Vorfahrt geändert

Im Stadtteil Stockerhut hat sich straßenverkehrsrechtlich einiges geändert. Da davon auch der Schulweg der Kinder betroffen ist, bitten wir die Eltern ihre Kinder auf die Änderungen aufmerksam zu machen.

- Marienbader Straße, Breslauer Straße (Ost und West) und Karlsbader Straße sind jetzt verkehrsberuhigter Bereich und somit dem Stockerhutweg bzw. der Stettiner Straße untergeordnet.

- Im Kreuzungsbereich Königsberger Straße/Stockerhutweg gilt jetzt rechts vor links.

-Die Schulbushaltestelle wurde von der Königsberger Straße in den Stockerhutweg (Höhe Lehrerparkplatz Albert-Schweitzer-Schule)

verlegt.

Die geänderte Beschilderung ist vorhanden. Es ist wichtig, von Zeit zu Zeit zu überprüfen, ob man die Bedeutung aller Schilder noch kennt.

Elisabeth Heider



Beginn verkehrsberuhigter Bereich



Ende verkehrsberuhigter Bereich



Schild Kreuzung
Königsberger/
Stockerhutweg



LOHE-LADEN-ABSCHIEDS-LIED

Danke - lieber Lohe-Laden
Danke, es war so schön mit dir!
Was wir mit dir verbunden haben,
das bleibt immer hier

Erst warst du unser Einkaufsladen
- leider ging diese Zeit vorbei!
Aber durch tolle Spiele
da entdeckten wir dich neu

Danke - lieber Lohe-Laden...

Bei dir durften wir Spiele machen,
wurde geschrien und gelacht
und lauter bunte Sachen
wurden an die Wand gemacht

Danke - lieber Lohe-Laden...

Drinnen, da gab es Kicker-
Kämpfe
Draussen da gab es „SPIEL,
SPORT, SPASS“

Und wenn ganz laut die Disco
rockte,
Mensch, das war doch was!

Danke - lieber Lohe-Laden...

Danke, Du warst ein Stückchen
Heimat,
danke, der Abschied fällt uns
schwer

So was wie „unsern Lohe-Laden“,
das gibt es nie mehr!

Danke - lieber Lohe-Laden...

WER WAS WO

Ansprechpartner der Sozialen Stadt Weiden:

Franz Weidner (SGW)
Stadtbau GmbH Weiden
Projektmanager und
Vorsitzender der Projektgruppe
Moltkestr. 7, 92637 Weiden
Tel. 09 61- 33 29-0
Fax 09 61- 32 91 1

Ursula Barrois
Quartiersmanagerin
Vorsitzende des Quartiersbeirats
Die Initiative e.V.
Quartiersmanagement

Elisabeth Heider
Doris Wiederer
Mitarbeiterinnen der Initiative e.V.,
Quartiersmanagement
Domprediger-Dr.-Maier-Str. 16,
92637 Weiden
Tel. 09 61-281 80
Fax 09 61-281 53
www.dieinitiative.org
info@dieinitiative.org

[www.weiden-oberpfalz.de/wen/
aktuelles/soziale_stadt/index.php](http://www.weiden-oberpfalz.de/wen/aktuelles/soziale_stadt/index.php)

Abschied und Aufbruch Lohe-Laden ade



Volles Haus!



Hmm... lecker

Mitte August war es leider so weit. Wir haben uns mit einem Fest vom Lohe-Laden verabschiedet. Im Vorfeld wurde das Haus a la Christo verhüllt. Geplant war auch zum Auftakt ein großer Flohmarkt rund um den Laden, aber da spielte das Wetter nicht mit. Sogar der Himmel weinte an diesem Tag. Und so trauten sich nur wenige Anbieter ihre Ware zu präsentieren. Ab 17 Uhr begann in den Räumen des Lohe-Ladens das Abschiedsfest. Der ehemalige Verkaufsraum füllte sich mit den Gästen. Es kamen kleine und große Bewohner, Vertreter der ortsansässigen Kirchen und der Stadtbau, Mitglieder des SPD Ortsvereins Stockerhut, viele Mitarbeiter/innen der Initiative etc. Bewegend waren die Begegnungen der „Lohes“ mit einigen ehemaligen Kunden. Die Moderation der Feierstunde lag in den Händen der Initiativevorsitzenden Ursula Barrois. Herr Wolf, Aufsichtsratsmitglied der Stadtbau und auch ehemaliger Bewohner der Stockerhut, erinnerte an die Anfänge der Stockerhut. Die geistlichen Grußworte kamen von Herrn

Pfarrer Pausch von der katholischen Kirche Herz Jesu und von Frau Pfarrerin Göpfert, die durch mehrmalige Vertretungen im evangelischen Sprengel Kreuz Christi an der Geschichte des Stadtteils immer regen Anteil nahm. Herr Siegfried Lohe berichtete aus seinem Erfahrungsschatz als Besitzer des Lohe-Ladens. Man merkte ihm und seiner Frau Renate das Bedauern über den Abbruch des Ladens sehr an. Musikalisch wurde das Fest von einem, von der Initiativemitarbeiterin Gabi Ostler, umgedichteten Lied umrahmt. Kinder der Stockerhut trugen „Danke, lieber Lohe-Laden“ mit Unterstützung der anwesenden Erwachsenen vor. Für das leibliche Wohl sorgte die Initiative in Form von Häppchen und frisch gebackenen Waffeln. Zum Abschluß der Feier gab es dann eine Lichterkette vom Lohe-Laden zum neuen Stadtteilzentrum, um die Verbindung von einem Kommunikationszentrum zum anderen zu signalisieren. Alles in allem war es ein würdevoller und gelungener Abschied.

Elisabeth Heider



Lichterkette der Hoffnung



Angekommen!



Schade, schade, schade...

Belebung der „Neuen Mitte“

Diesen netten und interessanten Leserbrief, den wir sehr gerne veröffentlichen, erhielten wir von Frau Sandra Manukyan.

Weiden, 06.08.2007
Liebe Mitwirkende unserer Stadtteilzeitung Stock & Hut!
Mit Spannung und Vorfreude erwarte ich jedes Mal die Neuausgabe unserer Stadtteilzeitung Stock & Hut! Dazu erst einmal ein großes Lob!

Gestern bekam ich die Ausgabe 11 in die Hand und würde mich gerne zum Thema „Kreativität gesucht“ äußern. Da in unserer Sozialen Stadt Alt und Jung nahe beieinander und das Programm für unsere Kinder, wie ich hoffe, beibehalten bleibt, wäre es doch auch schön für unsere älteren Anwohner eine Art „Tanz in der Mitte“ zu veranstalten! Von meiner Mutter (sie ist eine leidenschaftliche Tänzerin) weiß ich, dass es dies nur einmal in Weiden gibt. Sie fährt mit ihrer Schwester und Bekannten immer Auswärts. Ich denke, dass dies bei guter Musik und entsprechender Werbung durchaus Anklang finden

würde! Vielleicht gibt es aus der Stockerhut einen Musiker mit dem passenden Programm. Unser Sohn Gino (er ist 8 Jahre) und die Kinder in der Nachbarschaft wünschen sich, dass es die Kinderdisco weiter gibt. Als Eltern wissen wir unsere Kinder dort gut aufgehoben und betreut. Noch etwas ist mir eingefallen, was ich mir gut vorstellen könnte. Wie wäre es z. B. dort einen Baby- und Kinderbasar zu veranstalten? Es gibt in unserem Stadtteil so viele Kinder und man könnte sich viel sparen beim Kauf von gebrauchter Kleidung. Normalerweise ist es üblich, dass 15% des Verkaufspreises der Veranstalter einbehält. Dies könnte dann an eine soziale Einrichtung, die Obdachlosenhilfe oder die Schwangerenberatungsstelle DONUM VITAE ect. gespendet werden. Sollte der Babybasar einmal zur Debatte stehen, so stelle ich mich gerne als freiwillige Helferin zur Verfügung! So nun bin ich meine Gedanken und Vorschläge los, die mir durch den Kopf gehen. Ich hoffe, dass sich viele Anwohner melden und wir alle zusammen aus unserem Stadtteilzentrum die „Goldene Mitte“ machen!

Sandra Manukyan

Abschiedsstimmung

Während der Spielwagenzeit führte Martin Dorn zusammen mit Anna Fröhlich ein Interview mit verschiedenen Kindern und Erwachsenen. Hier nun ein Auszug der Befragung. Über den Lohe-Laden fielen ihm folgende Fragen ein: **Hallo, ich bin Martin und möchte dir/euch folgende Fragen stellen: Was sagst du zum Abriss des Lohe-Ladens?**

Jenny und Adriane: Eigentlich ist es schade, dann gibt es keine Kinderdisco, Jugenddisco und Tischtennis mehr.

Adriane: Aber bald gibt es einen Neuen.

Viele Stimmen: Schade, schade, schade.

Nico: Scheiße! Keine Kinderdisco mehr.

Alex: Doch im neuen Stadtteilzentrum.

Kalle: Wir werden den Lohe-Laden verhüllen. Da malen wir jetzt schon viele Pläne und wir versuchen es bis Freitag zum Abschiedsfest zu schaffen.

Martin Dorn und Anna Fröhlich

FLOHMARKT
10.08.2007

„Alles muss raus“!!!

Im Rahmen des Programms
„Soziale Stadt“

Mit dem letzten Flohmarkt am 10. August 07 haben wir auch wirklich unser Flohmarktlager geräumt. Alles ist raus! Und die anderen Sachen? Dies werden sich vor allem die Kinder fragen. Aber keine Sorge. Alle brauchbaren Sachen der verschiedenen Treffs (Tischtennisplatten, Billardtisch usw.) sind einsteilen zwischenengelagert. Die Stadtbau hat uns dankenswerterweise Räume in der Karlsbader Strasse 1 zur Verfügung gestellt. Dort sind auch die Sachen der Fahrradwerkstatt und die findet hier auch bei gutem Wetter immer mittwochs von 16-18 Uhr vor dem Haus statt.

Elisabeth Heider

„Gesundes Grünzeug“

Eine gesunde Premiere! Unsere erste Kräuterspirale in der Stockerhut ist fertig. Mit tatkräftiger Hilfe und Unterstützung einiger Kinder und Jugendlicher konnten wir innerhalb von vier Nachmittagen die Kräuterspirale bauen. Mit alten Ziegelsteinen aus einem Abbruchhaus und gespendeten Granitsteinen formten Sina, Marcelino, Chicco und Gino die Spirale. Aufgefüllt wurde mit gutem Mutterbo-



Aller Anfang ist schwer!

den und schon konnten die verschiedenen Kräuter eingepflanzt werden. Die Kinder probierten anschließend gleich die verschiedenen Geschmacksrichtungen der unterschiedlichen Kräuter aus. Am allerbesten schmeckte ihnen der Schnitt-Knoblauch. Wer Lust hat, die Kräuter in seiner eigenen Küche zu verwenden, darf sich gerne bedienen!

Doris Wiederer



Testesser:
Sina, Marcelino, Chicco und Gino

Wo ist das???

Da uns bisher zur Lösung nur eine Meldung erreichte, stellen wir unser Bilderrätsel nochmals vor und hoffen auf zahlreiche Beteiligung. Der abgebildete Ort befindet sich in unserem schönen Stadtteil Stockerhut. Wenn Sie die richtige Lösung wissen, dann melden Sie sich bitte mit der genauen Ortsangabe bei der Redaktion telefonisch unter der Telefonnummer: 09 61 - 2 81 80, schriftlich bei: Die Initiative e. V., Domprediger-Dr.-Maier-Str. 16, 92637 Weiden oder per email: info@dieinitiative.org. Der Einsendeschluß ist der 30. November 2007. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir einen Nachmittagskaffee mit Kuchen für zwei Personen im neuen Stadtteilcafé. Viel Glück! Teilnehmen kann jeder, außer die Mitarbeiter der Initiative e. V. und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



So schmeckts bei uns! Eine kulinarische Weltreise

In dieser Ausgabe wollen wir Ihnen eine kulinarisches Angebot aus der fränkischen Küche vorstellen. Das Rezept für die Kartäuserklöß mit Weinsöß erhielten wir von Else Reiß. Viel Spaß beim Nachkochen!

„Kartäuserklöß mit Weinsöß“ Zutaten:

Für die Klöße: 8 alte Milchweck (Semmeln), ½ Liter Milch, etwas Vanille, 1-2 Eier, 20g Zucker, Salz
Zum Backen: 80-100g Fett
Zum Wenden: 50g Zucker, ½ Teelöffel Zimt

Zubereitung: Die abgeriebenen Milchweck werden geviertelt. Milch, Eier, Zucker, Salz und Vanille werden verquirlt und darübergegossen. Die Weck werden fleißig gewendet, damit sie gut durchziehen. Dann paniert man sie mit der geriebenen Semmelrinde und bäckt sie in heißem Fett schön braun. Zum Schluss wendet man sie in Zucker und Zimt.

Für die Weinsöß: ½ Liter Most oder Wein, ¼ Liter Wasser, 125g Zucker, 2 Eier, 50g Stärkemehl
Zubereitung: Das mit etwas Wein aufgelöste Stärkemehl, die Eier und der Zucker werden verrührt; unterdessen lässt man den restlichen Wein, der mit Wasser verdünnt wurde, heiß werden (nicht

kochen). Dann rührt man die Eimasse hinein und schlägt die Soße schaumig. Guten Appetit!



Else Reiß

Wollen auch Sie eines Ihrer Lieblingsrezepte in der Stock & Hut veröffentlichen, dann schicken Sie es bitte an die Redaktion. Wir freuen uns schon auf Ihre kulinarischen Beiträge!

Leserkarte

*„Stockerhut oder Stockerhut“! Weiden, 4.7.07
Sehr geehrte Damen und Herren!
Dagn möchte ich folgendes sagen: Ich wohne seit Juni 1975 in Weiden, war öfters auf der Stockerhut spielen und habe dabei den alten Schafhirt „Stocker“ getroffen; er hat mich manchmal, daß ich für ihn Zigaretten hole mit dem Radl; gab mir 10 Pfennig Dagn für 3 Zuben, die vom 2. Weltkrieg nur 9 Pf. kosteten! Er war ein sehr netter Mann mit großer Tierliebe für seine große Schafherde. „Stockerhut“-Bezeichnung wäre sachlich richtig!
Mit freundlichen Grüßen Richard Groß.*

Diese Karte unseres Lesers Richard Groß erreichte uns zu dem Artikel „Stocker oder Stocker“. Vielen Dank an Herrn Groß für die interessante Information.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Die Initiative e.V.
Quartiersmanagement
Die Soziale Stadt Weiden
Domprediger-Dr.-Maier-Str. 16
92637 Weiden
Tel. 09 61-281 80
Fax 09 61-281 53
info@dieinitiative.org

Redaktion:

Die Initiative e.V.
Doris Wiederer, Elisabeth Heider

Visuelle Konzeption:

AHA! Werbeagentur GmbH
Mühlweg 57, 92637 Weiden

Haftung:

Der Inhalt dieses Infoblattes wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen die Herausgeber für die Richtigkeit von Angaben sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung.

Erscheinungsweise:

Vier Mal jährlich, jeweils zum Quartalsbeginn. Die nächste Ausgabe erscheint im Januar 2008.
Redaktionsschluss: 01.12.07

Abo:

Vorerst liegt die Stadtteilzeitung an bestimmten Stellen im Stadtteil kostenlos zum Mitnehmen aus. Wenn Sie die Stadtteilzeitung kostenlos abonnieren möchten, melden Sie sich bitte bei der Redaktion. Sie erhalten die Zeitung dann vier Mal jährlich frei Haus.

Ein Projekt des Programms Stadt- und Ortsteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt - Erneuerung des Stadtteils Stockerhut